

➤ **Altrhein-Inselwanderung im Naturschutzgebiet Kühkopf ( IK Wandern )  
am 12.09. (10.30 Uhr)**

Unsere 8. Wanderung in diesem Jahr war ein sehr schöner Spaziergang auf der Rheininsel **Kühkopf**. Dazu trafen sich **26 Mitglieder** der HARMONIE-GESELLSCHAFT v.1803 auf dem Parkplatz hinter **Stockstadt** am Rhein.

Eingerahmt von den Ballungszentren Rhein-Main im Norden und Rhein-Neckar im Süden, kaum 30km von Frankfurt entfernt, ist dieses rund 2400 ha große Naturschutzgebiet **eines der größten echten Auenlandschaften in Deutschland**. **1828/29** schuf der **Baumeister und Oberingenieur Krönke** im Rhein diese Insel, indem er den Lauf des Flusses um mehr als 6 km verkürzte. Damals ging es vor allem um die dauerhafte Schiffbarmachung des Rheins. Erst nach dem 2. Weltkrieg regte der damalige Grundbesitzer **Freiherr Heyl zu Hemsheim** an, ein Naturschutzgebiet zu schaffen, das heute in seiner Schönheit zu bewundern gilt.

Die Auengewässer und die in Verlandung begriffenen **Altarme des Rheins** beherbergen eine phantastische Tier- und Pflanzenwelt. So wurde 1961 vom "Europareservat für den Vogelschutz" **250 Vogelarten** festgestellt. Durch die Hydrodynamik dieses Gebietes (bis 7 Meter Schwankungen) entstand eine urwüchsige Landschaft.

Wir wanderten immer auf ebenen, leicht begehbaren Wegen durch diesen unbeschreiblich schönen Zauberwald mit vielen Schautafeln über das Naturschutzgebiet bis zum **Forsthaus Kühkopf** zur Mittagspause.

Diese konnten wir bei strahlendem Sonnenschein im Garten genießen. Nach dem Essen ging es zurück durch herrliche Auenwiesen mit vielen alten Obstbäumen, einige vollbehangen mit Äpfeln, die uns allen gut mundeten. So kamen wir nach einer Stunde Fußmarsch zum Umweltbildungszentrum "**Schatzinsel Kühkopf**" **Hofgut Guntershausen**. Jahrhundert alte Gebäude zeugen von einer Geschichte des Lebens am Fluss, die den einstigen Reichtum eines Anwesens am Rhein repräsentiert.

Heute dienen die renovierten Stallungen und Speicher als Bildungsstätte zur Förderung des Naturschutzgedankens. Wir alle fanden die seit 2014 bestehende Dauerausstellung "**Mitten im Fluß**" im ehemaligen Kuhstall großartig und sehenswert, wie auch die Kunstgalerie im alten Verwaltungsgebäude.

Der **Höhepunkt** dieses Wandertages war aber die nette **Einladung zum Kuchenessen** auf dem Parkplatz. Mariannes Backstube hatte 4 zauberhafte, sehr gut schmeckende Kuchen geliefert und auch der Pflaumenkuchen von **Frau Link** gingen fingerfood-mäßig schnell weg wie warme Semmeln. Es war eine ganz besonders schöne Atmosphäre.

**Für diesen herrlichen Sommertag auf der Rheininsel Kühkopf möchten wir uns für die gelungene Vorbereitung und Durchführung beim Ehepaar Marianne und Uwe Otto recht herzlich bedanken.**

Auch Petrus hat es gefallen, denn er fing erst auf der Nachhausefahrt an, vor Freude zu weinen.